

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **28 (1941)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Hinwil (Zürich)	Kantonale Baudirektion mit Unterstützung eidg. Behörden	Neues Bezirksgebäude	In den Bezirken Affoltern, Horgen, Meilen, Hinwil, Uster, Pfäffikon, Andelfingen, Bülach und Dielsdorf verbürgerte oder seit 15. Februar 1940 niedergelassene Architekten schweiz. Nationalität	30. Juni 1941	Februar 1941
Bern	Eidg. Departement des Innern	Erlangung von Entwürfen für ein Relief am Verbindungsbau der beiden Flügel des neuen Gebäudes der Telegraphen- u. Telefonverwaltung an der Ferdinand-Hodler-Strasse in Bern	Alle schweizerischen Künstler des In- und Auslandes	15. Juni 1941	Februar 1941
Wabern (Bern)	Eidg. Departement des Innern	Malerische und bildhauerische Ausschmückung des neuen Gebäudes der Landstopographie in Wabern	Alle bernischen Künstler, sowie alle Schweizer Künstler, wohnhaft im Kt. Bern	15. Juli 1941	März 1941
Payerne	Dép. Fédéral de l'Intérieur	Concours pour la décoration picturale du réfectoire de la troupe dans la caserne de Payerne	Sous certaines réserves artistes suisses domiciliés dans les cantons de Vaud, Fribourg, Neuchâtel et les artistes originaires de ces cantons domiciliés ailleurs	15 juillet 1941	mars 1941
Bière	Dép. Fédéral de l'Intérieur	Concours pour la décoration picturale d'une salle à manger dans la caserne de Bière	Sous réserves analogues artistes suisses domiciliés dans les cantons de Genève, Vaud, Valais, ainsi que les artistes originaires de ces cantons domiciliés ailleurs	15 juillet 1941	mars 1941
Zollikoberg	Gemeinde Zollikon	Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Turnhalle mit weiteren Räumlichkeiten	Sämtliche in Zollikon verbürgerte Architekten schweizerischer Nationalität	1. September 1941	April 1941
Emmen (Luzern)	Eidg. Departement des Innern	Wettbewerb für die Bemalung der Mannschaftskantine in der Flieger- und Flakaserne Emmen (Luzern)	Schweizer Künstler, verbürgert in den Kantonen Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Zug, sowie alle Schweizer Künstler, die in einem dieser Kantone niedergelassen sind	1. August 1941	April 1941

Entschiedene Wettbewerbe

AARAU. Kant. Lehrerinnenseminar mit Töchtertschule und Gemeindefurnhalle mit Rasenspielfeld im Zelgli. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren Regierungsrat Studler, Aarau, Stadtmann Dr. Laager, Aarau; Stadtbaumeister Hiller BSA, Bern und den Architekten W. Henauer BSA und M. Risch BSA in Zürich hat folgende Preise zuerkannt:

1. **Lehrerinnenseminar:** 1. Preis (2000 Fr.): Alfred und Heinrich Oeschger, Zürich. 2. Preis (1800 Fr.): E. Rüede, Zürich; 3. Preis (1600 Fr.): Kurt Zehnder in Fa. Karl Flatz/Kurt Zehnder, Zürich; 4. Preis (1400 Fr.): Hans Loepfe, Baden, Mitarbeiter Otto Hänni, Baden; 5. Preis (1200 Fr.): Jean Frey, Mellingen. Ankäufe zu je 700 Fr.: Hs. Georg Andres, Zofingen und Walter Hunziker BSA, Brugg; zu 600 Fr.: Hans Hauri, Reinach (Aargau).

2. **Gemeindefurnhalle:** 1. Preis (1200 Fr.): K. Schneider, Aarau; 2. Preis (1100 Fr.): R. Hächler BSA, Aarau, Mitarbeiter O. Schiesser, Aarau; 3. Preis (900 Fr.): W. Rüetschi, Bern; 4. Preis (800 Fr.): Richner & Anliker, Aarau.

Sämtliche Entwürfe waren vom 22. Mai bis 4. Juni 1941 im Saalbau zu Aarau ausgestellt.

LUZERN. Gewerbeschule und Frauenarbeitsschule. Das Preisgericht dieses engeren Wettbewerbes, bestehend aus den Herren Ing. L. Schwegler, Baudirektor, Luzern; Dr. Strebli, Polizei- und Schuldirektor; Rickenbach, Rektor der Gewerbeschule; Arch. Hermann Baur BSA, Basel; Stadtbaumeister M. Türlin BSA, Luzern; Max E. Häfeli BSA, Zürich; P. Möri, Luzern, ist zu folgendem Ergebnis gekommen: 1. Preis

(800 Fr.): Carl Mossdorf, Arch.; 2. Preis (400 Fr.): Werner Ribary, Arch. BSA; 3. Preis (300 Fr.): Werner Burri, Arch.; alle Luzern. Ausserdem erhält jeder der fünf Projektverfasser nach Programm eine Entschädigung von 700 Fr.

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der weiteren Bearbeitung im Sinn bestimmter Richtlinien zu betrauen, ausserdem aber zu prüfen, ob nicht ein geeigneterer Bauplatz gefunden werden könnte.

Neu ausgeschrieben:

GENEVE, rue Calvin. Le Département des travaux publics et la ville de Genève ouvrent un concours d'idées pour l'aménagement de la rue Calvin en vue de la construction éventuelle d'immeubles sur les terrains appartenant à la ville de Genève. Peuvent prendre part à ce concours tous les architectes, techniciens et dessinateurs régulièrement domiciliés à Genève dès avant le 1^{er} janvier 1940; les architectes, techniciens et dessinateurs de nationalité genevois sont admis à concourir quel que soit leur domicile.

Les intéressés pourront, dès le 3 juin 1941, prendre connaissance des conditions du concours au Secrétariat du Département des travaux publics, 6, rue de l'Hôtel de ville, 5^e étage. Le programme et les documents annexes seront remis contre paiement d'une finance d'inscription de fr. 10.—, cette somme sera restituée à chaque concurrent qui livrera, dans le délai prévu, un projet conforme aux exigences du programme.

Genève, le 28 mai 1941.